Abschrift
Bau- und Verkehrsausschuss

BauA/007/2010

Havixbeck, 25.11.2010

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Ausschussvorsitzendem Geschwinder sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender
Herr Wolfgang Geschwinder

Ratsmitglieder
Herr Markus Böttcher
Herr Dirk Dirks
Herr Peter Greifenberg — bis einschl. TOP 21
Herr Klaus-Gerhard Greiff
Herr Friedbernd Krotoszynski — Vertretung für Herrn Frank Fohrmann
Herr Andreas Lenter — Vertretung für Herrn Markus Rickermann
Herr Thomas Wilken

Sachkundige Bürger
Herr Werner Paß — Vertretung für Herrn Fred Eilers
Herr Harry Scheibe
Frau Barbara von Hövel

Sachkundige Einwohner
Herr Peter Berning (Seniorenbeirat)

Protokollführer
Frau Mechthild Hester

von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Klaus Gromöller
Frau Monika Böse
Herr Bernhard Haschke

Gäste
Herr Dipl.-Ing. Kerkeling vom Büro Wolters + Partner — zum TOP 7
Herr Dipl.-Ing. Leiking von der Firma NTS GmbH — zu den TOP`s 8 und 24
Herr Dr. Joachim Eichler — zu TOP 11

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder
Herr Frank Fohrmann
Herr Markus Rickermann

Sachkundige Bürger
Herr Fred Eilers

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 23:45 Uhr

Vor Beginn der Sitzung fanden 2 Ortsbesichtigungen statt, und zwar

um **17.15 Uhr** auf dem Gelände des **Wertstoffhofes** hinsichtlich der geplanten Mängelbeseitigung und
um **18.00 Uhr** an der **Friedhofshalle,** um das Gebäude, insbesondere die geplante Dachsanierung, zu besichtigen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Bürgermeister die anwesenden RM, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Herr Geschwinder beantragt die Absetzung des TOP 13 „Beratung über den Entwurf einer Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates“ im Einvernehmen mit den anderen Fraktionen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 2
Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

In der Niederschrift der Sitzung vom 23.09.2010 wurde die vorgenommene Vereidigung des sachkundigen Einwohners Peter Berning versehentlich nicht protokolliert.

Weiterhin wurde beim TOP 12 der letzten Niederschrift die Protokollierung über die vorgebrachten Anregungen der Eheleute Kleinheinz zur 18. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Am Schlautbach vergessen.

Ich darf Sie bitten, den Beschlussvorschlag zum TOP 12 wie folgt zu ergänzen:
Der Gemeinderat beschließt nach Beratung den Anregungen der Eheleute Kleinheinz vom 08.07.2010 (lfd. Nr. 1 – Rand-Nr. 1 + 2) nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Herr Lenter bittet das letzte Protokoll beim TOP 9 in der Form zu ergänzen, dass er sich zu dem TOP befangen erklärt und an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen hatte.

TOP 3
Bekanntgaben des Bürgermeisters

BM Gromöller berichtet über den aktuellen Stand hinsichtlich der Gründung eines Gestaltungsbeirates. Am 15.11.2010 hat hierzu ein Ortstermin stattgefunden, an dem Herr Prof.

M. Korda (ehem. Prof. an der FH Münster), die Herren Eickhoff und Reuter vom Landschaftsverband Westf.-Lippe (Westf. Amt für Baupflege) sowie die von den Fraktionen benannten Vertreter teilgenommen haben. Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Gründung eines Gestaltungsbeirates als sinnvoll erachtet wird. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung soll die Bevölkerung an Hand konkreter Beispiele für das Thema sensibilisiert werden. Ferner scheint es sinnvoll, die geltenden Bebauungspläne, die den Ortskern von Havixbeck betreffen, in der Form zu überarbeiten, dass die Ausweisung von Festsetzungen mit dem Ziel, erhaltenswerte Bausubstanz zu schützen, erfolgt.
Seitens der Verwaltung wird der Themenkomplex im Rahmen einer Verwaltungsvorlage aufbereitet und dann den zuständigen politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Des Weiteren wird berichtet, dass die Kosten für die Erneuerung der Aufzugsanlage im Rathaus nach einer Schätzung des Architekturbüros voraussichtlich über 50.000 € liegen werden. Damit ist dieses Gewerk öffentlich auszuschreiben und die Vergabe durch den Gemeinderat zu beschließen.

Da die nächste Sitzung des Gemeinderates im Februar 2011 anberaumt ist, würde eine Vergabe in der nächsten regulären Sitzung zu einer zeitlichen Verzögerung führen, die den ordnungsgemäßen Fortgang der Baumaßnahme erheblich beeinträchtigt. Um auch den Abschluss gemäß den Vorschriften für die Mittel aus dem Konjunkturpaket II nicht zu gefährden, wird es also erforderlich werden, eine Sondersitzung für die Vergabe der Maßnahme einzuberufen.

Diese Sitzung wird voraussichtlich Anfang Januar 2011 stattfinden.

TOP 4
Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben

Tiefbau

Baugebiet Am Stopfer

Am 18.11.2010 wurden im Zuge der Gewährleistungsabnahme der öffentlichen Kanalisation mittels Kanalkamera diverse Mängel im Kanalnetz festgestellt (undichte Rohrverbindungen). Diese Mängel wurden am 22.11.2010 schriftlich bei der Firma angezeigt. Eine Antwort hierzu steht noch aus.

Straßenunterhaltung

Die Straßeneinläufe (ca. 2200 Stück) auf dem gesamten Gemeindegebiet wurden in der Zeit vom 17.11. bis 24.11.2010 durch eine beauftragte Firma gereinigt.

Abwasserbeseitigung

Zurzeit erfolgt die Ausschreibung für die Kanalreinigung 2011, sowie die Wartung der öffentlichen Kleinpumpwerke in den Außenbereichen Poppenbeck und Masbeck.

Im Zeitraum November und Dezember erfolgen Kanalinspektionsarbeiten in den Bereichen „zwischen Stapeler Straße und Althoffsweg sowie Auf der Wenge und Teilbereiche der Altenberger Straße“.

Hochbau

Musikschule

Das Lüftungsgerät wurde zwischenzeitlich eingebracht. Es war erforderlich, hierfür die Dachhaut zu öffnen. Das Gerät wurde mit einem Autokran verfahren. Die ausführende Firma hat mit der Installation und den Anbindungsarbeiten begonnen.
Die Arbeiten an der Heizungsverteilung sind abgeschlossen.

Konjunkturpaket II:

Für die bereits abgeschlossenen Maßnahmen wurden die Fördermittel abgerufen und sind auch bereits eingegangen.

Dämmung Kindergartendach, Auswechslung Fensteranlagen

Mit der Erneuerung des Fensterelementes im ehemaligen Leiterinnenbüro sind die Leistungen zur Sanierung des Kindergartens abgeschlossen.

Sanierung des Hallenbaddaches

Die Arbeiten sollten in den Herbstferien ausgeführt werden. Leider waren die erforderlichen Materialien für die Dämmung nicht rechtzeitig auf der Baustelle. Es war vorgesehen das Hallenbad nur für eine Woche geschlossen zu halten. Durch diese Verzögerung war eine längere Schließung erforderlich.
Die Dämmung und die Abdichtung sind aufgebracht. Es müssen noch Leistungen zur Abdichtung der Attika ausgeführt werden.

Fassadensanierung Rathaus
In der heutigen Sitzung wird es einen ausführlichen Beratungspunkt zum Rathaus geben. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird daher hier auf eine weitere Berichterstattung verzichtet.

Weitere Maßnahmen
Es wird hier nochmals darauf hingewiesen dass, sich nach dem derzeitigen Planungsstand eine noch zur Verfügung stehende Fördersumme in Höhe von ca. 20.000 €, ergibt. Es wird geprüft, ob aus diesen Mitteln eine Teilmaßnahme der Priorität 7: Energetische Fassadensanierung des Bauteil I der Gesamtschule, nämlich ein Austausch von Fensterelementen, durchgeführt werden kann.

Mit dieser Maßnahme kann erst begonnen werden, wenn die Durchführung der übrigen Maßnahmen aus diesem Förderbereich so weit abgeschlossen ist, dass die Ausgabenhöhe fest steht.

Friedhof
Die Kälte- und Lüftungsanlage auf dem Friedhof ist installiert. Die Leistungen werden in Kürze abgenommen. Die letzten Malerarbeiten wurden in dieser Woche ausgeführt.

TOP 5
Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Herr Geschwinder berichtet über eine ihm zugeleitete E-Mail der Familie Wagner vom 19.10.2010. Familie Wagner macht darauf aufmerksam, dass häufig LKW-Verkehr durch die Kolpingstraße fährt, ohne dass ein Ziel dafür gegeben ist. Teilweise werden die Bürgersteige von den Fahrzeugen befahren und dadurch der Belag beschädigt. Eine Erneuerung des Belages würde KAG-Beiträge auslösen. Da die Schäden nach Auffassung der Familie Wagner durch den LKW-Verkehr verursacht werden, wird schon jetzt darauf hingewiesen, dass eine Bereitschaft, sich über KAG-Beiträge zu beteiligen, nicht besteht.
Die E-Mail der Familie Wagner ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

TOP 6
Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 7
Beratung über ein Konzept zur barrierefreien Umgestaltung des Ortskerns.

Die Verwaltungsvorlage 115/2010 liegt vor.
Zu diesem TOP ist Herr Dipl.-Ing. Kerkeling vom Büro Wolters + Partner eingeladen, um das Konzept vorzustellen.

Ausschussmitglied Greiff regt an, das Pflaster im Bereich des Kirchplatzes nicht auszutauschen.

Ausschussmitglied Frau von Hövel bittet darauf zu achten, dass keine Entwertung des Ortskerns durch das Auswechseln von qualitativ hochwertigem Pflaster durch eine einfache Pflasterung erfolgt.

Ausschussvorsitzender Geschwinder regt an, im Frühjahr einen Ortstermin unter Beteiligung des Seniorenbeirates durchzuführen mit dem Ziel, einen entsprechenden Maßnahmenkatalog zu erarbeiten.

Ausschussmitglied Lenter regt an, bis zum Ortstermin mit der Kirchengemeinde Verhandlungen bezüglich eines evtl. Auswechselns des vorhandenen Pflasters zu führen.

Ausschussmitglied Greifenberg bittet bei der Antragstellung zur Förderung aus LEADER- Mitteln darauf zu achten, dass ein regionales Zielkonzept der 5 beteiligten Baumbergegemeinden sichtbar wird und dass darauf geachtet wird, dass keine Rückzahlung der Fördermittel gefordert werden kann. Er wird hierzu der Verwaltung einen LEADER-Sonderbericht des Europäischen Rechnungshofes zukommen lassen, der dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt ist.

Nach eingehender Beratung wird dem Gemeinderat nachstehende Beschlussfassung empfohlen:

Der Gemeinderat nimmt das in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 25.11.2010 vom Büro Wolters Partner vorgestellte Konzept zur barrierefreien Umgestaltung des Ortskerns der Gemeinde Havixbeck zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird gebeten, im Frühjahr einen Ortstermin unter Beteiligung des Seniorenbeirates und des Sozialausschusses anzuberaumen mit dem Ziel, einen Maßnahmenkatalog zu erarbeiten. In der Zwischenzeit möge die Verwaltung ein Abstimmungsgespräch mit der Kath. Kirchengemeinde bezüglich eines evtl. Austausches des Pflasters auf dem Kirchplatz führen.
Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, bei der Formulierung des Förderungsantrages darauf zu achten, dass das regionale Zielkonzept aller 5 beteiligten Baumbergegemeinden sichtbar wird, so dass keine Rückzahlung der evtl. zur Verfügung gestellten Fördermittel aus dem LEADER-Programm droht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 8
Beratung über ein Konzept zur Sanierung der Stapeler Straße.

Die Verwaltungsvorlage 106/2010 liegt vor.

Zu diesem TOP ist Herr Dipl.-Ing. Leiking vom Büro NTS eingeladen. Er stellt mittels einer Power-Point-Präsentation das Sanierungskonzept vor. Danach ist die Straße in 3 Sanierungsabschnitte zu unterteilen, weil der aktuelle Straßenzustand und der vorhandene Unterbau z. T. einen Vollerneuerung bzw. in anderen Teilbereichen eine Teilerneuerung erforderlich macht.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass eine Sanierung der Stapeler Straße erforderlich ist. Zur Vermeidung finanzieller Engpässe der Gemeinde im Jahr 2011 soll die Maßnahme bis zum Haushaltsjahr 2012 zurückgestellt werden. Die undichten Stellen der Straße sollen möglichst vor dem Winter abgedichtet werden.
Der Straßenzustand soll beobachtet werden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2011 soll evtl. ein Teilbetrag in den Haushalt für das kommende Jahr eingestellt werden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Sanierung der Stapeler Straße nach dem vorgestellten Entwurf des Büros NTS zunächst bis zum Haushaltsjahr 2012 oder später zurückzustellen. Für das Haushaltsjahr 2011 soll evtl. ein Teilbetrag in den Haushalt eingestellt werden, um undichte Stellen der Straße abdichten zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 9
Bericht der Verwaltung über die Prüfung des Bürgerantrages von Anliegern der Münsterstraße vom 28.09.2010 sowie Beratung über die Anordnung eines Zebrastreifens zur Querungssicherung der Münsterstraße

Die Verwaltungsvorlage 101/2010 liegt vor.

Ausschussmitglied Lenter erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Das am 16.11.2010 von der Interessengemeinschaft der Anlieger der Münsterstraße eingegangene Schreiben wird verlesen. Der Inhalt des Schreibens wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Frau Böse weist darauf hin, dass die Detailplanung zur Erschließung der Tankstelle inzwischen vorliegt und in der kommenden Woche mit den Anliegern erörtert wird. Der in dem o.g. Schreiben von den Anliegern gewünschte Ortstermin ist zur Zeit nicht erforderlich, da im Januar mit allen betroffenen Anliegern die angesprochenen Punkte in Einzelgesprächen erörtert werden. Die Gesprächsergebnisse werden in die Ausführungsplanung eingearbeitet werden. Im Rahmen eines Ortstermins kann dann die überarbeitete Planung der Interessentengemeinschaft nochmals vorgestellt werden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Prüfung des Bürgerantrages vom 28.09.2010 zur Kenntnis und beschließt nach Beratung es bei dem geplanten Zebrastreifen im Bereich der Bushaltestelle in Höhe des Pieperfeldes zu belassen. Über das Ergebnis der Einzelgespräche ist der Bauausschuss zu informieren.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 8, Enthaltung: 2

TOP 10
Beratung über den Antrag von Anliegern des Baugebietes Am Stopfer vom 06.09.2010 auf endgültige Herstellung der Baustraßen

Die Verwaltungsvorlage 104/2010 liegt vor.

Ausschussvorsitzender Geschwinder regt an, die erforderlichen Planungsmittel in den Haushalt einzustellen und bittet die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mitzuteilen, welche Erschließungsbeiträge bislang eingenommen wurden.

Ausschussmitglieder Greiff und Krotoszynski sprechen sich gegen einen Teilausbau des Baugebietes Am Stopfer aus, um evtl. weitere Anträge auf Teilausbauten in anderen Baugebieten zu vermeiden (Mönkebrede, Schmitz Kamp).

Ausschussmitglieder Wilkens und Lenter regen an, der Beschlussempfehlung der Verwaltung zu folgen. Über die Einstellung der finanziellen Mittel zur Anfinanzierung des 1. Bauabschnittes soll jedoch erst im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden werden.

Ausschussvorsitzender Geschwinder weist darauf hin, dass es in dem Gebiet verschiedene Grundstückskaufverträge gibt. Nur bei den Verträgen, die die Gemeinde mit den Kaufwilligen abgeschlossen hat, ist eine Aussage hinsichtlich des zu erwartenden endgültigen Ausbaus der Erschließungsstraßen enthalten; bei den Verträgen, die Privatanbieter mit den Käufern abgeschlossen haben (dies ist der ganz überwiegende Teil) gibt es solche Aussagen nicht. Auf Wunsch der Ausschussmitglieder ist dem Protokoll ein Auszug aus einem gemeindlichen Grundstückskaufvertrag hinsichtlich der Erschließung des Grundstückes beigefügt (Anlage 3).

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, für die Durchführung der erforderlichen Planungsleistungen zur endgültigen Herstellung der Baustraßen im Baugebiet Stopfer im Haushaltsplan für das Jahr 2011 (Produkt 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen) einen Betrag in Höhe von 24.000,00 € einzustellen. Über die Einstellung eines Betrages zur Anfinanzierung des 1. Bauabschnittes soll im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2011 entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 10, Enthaltung: 1

TOP 11
Beratung über die weiteren Maßnahmen zur Erarbeitung eines Antrages für die Regionale 2016 zur Erweiterung des Sandsteinmuseums.

Die Verwaltungsvorlage 110/2010 liegt vor.
Wirtschaftsförderungsausschuss am 22.11.2010, TOP 11

Den Ausschussmitgliedern ist die Beschlussempfehlung des Wirtschaftsförderungsausschusses verlesen worden, wonach die weiteren konzeptionellen Vorbereitungen der Antragsunterlagen so rechtzeitig erfolgen sollen, dass im August des Jahres 2011 der Antrag offiziell eingereicht werden kann und insofern noch im November nächsten Jahres mit einer Aussage über die grundsätzliche Förderung gerechnet werden kann.

Museumsleiter Dr. Joachim Eichler stellt anhand einer Powerpointpäsentation ein Zukunftskonzept für das Sandsteinmuseum vor.

Ausschussmitglieder Greiff und Böttcher regen an, einen Ideenwettbewerb zur Erweiterung des Sandsteinmuseums durchzuführen.

Ausschussvorsitzender Geschwinder regt an, die Verwaltung zu beauftragen, mit der Geschäftsleitung der Regionalen 2016 das evtl. Erfordernis einer zeichnerischen Darstellung der geplanten Museumserweiterung abzuklären. Das Gesprächsergebnis soll bis zu den Haushaltsberatungen vorliegen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den kommenden Haushaltsberatungen mit der Geschäftsleitung der Regionalen 2016 Gespräche zu führen hinsichtlich des notwendigen Antragsinhaltes. Weiterhin soll abgeklärt werden, ob eine zeichnerische Darstellung der Erweiterungsmaßnahme dem Förderantrag beigefügt werden muss. Wegen des evtl. durchzuführenden Ideenwettbewerbs soll Kontakt mit Herrn Dr. Knirim vom Westf. Museumsamt aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 12
Beratung über die Sanierung des Rathauses einschließlich Staffelgeschoss und Anforderungen des Brandschutzes

Die Verwaltungsvorlage 102/2010 liegt vor.

Ausschussmitglied Wilken regt an, über die Verkleidung des Staffelgeschosses mit einer Alu-Lamellen-Verkleidung im nichtöffentlichen Teil unter TOP 20 zu beraten.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Ausschuss auf Anregung von Ausschussvorsitzenden Geschwinder dem Gemeinderat die folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die geplante Änderung der Eingangssituation am Bellegarde-Platz zustimmend zur Kenntnis.
Die Verwaltung möge in der nächsten Sitzung das Brandschutzkonzept für das Rathaus mit Angabe der Kosten und der gestalterischen Lösung des notwendigen 2. Rettungsweges vorstellen.
Über die Verkleidung des Staffelgeschosses wird erst nach Klärung des Brandschutzkonzeptes entschieden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 13
Entwurf einer Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Havixbeck

Wie unter TOP 1 beschlossen, wird dieser Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung nicht beraten.

TOP 14
Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Beantwortung der Anfrage des AM Böttcher zum Sachstand der Kanalisation „Am Stopfer“ aus der Sitzung vom 23.09.2010, TOP 14.4.

Es wird folgender Bericht gegeben:

Straßenentwässerung

Am 06.10.2010 hat die Fa. Dieckmann aus Osnabrück mit der Beseitigung der Mängel an der Straßen- und Oberflächenentwässerung begonnen.
Es wurden bisher drei neue Straßeneinläufe an verschiedenen Brechpunkten hergestellt, die vorab von der Gemeinde Havixbeck festgelegt wurden. Die Situation der Straßenentwässerung hat sich in diesen Bereichen seither deutlich verbessert.

Die Barrieren, die das Abfließen von Oberflächenwasser in die dafür vorgesehenen Einläufe verhindert haben, wurden zwischenzeitlich zurückgebaut bzw. behandelt, so dass die Straßenentwässerung deutlich verbessert wurde. Dieses Problem bezog sich im Wesentlichen im südöstlichen Bereich (Stabel, Kleinheinz etc.). Einige Nacharbeiten sind aber noch erforderlich.

Die arg beschädigte Grundstückszufahrt bei Fam. Kleinheinz durch Baustellenverkehr wurde mit Heißasphalt versehen. Zuvor wurde die Betonrampe entfernt. Die Gemeinde Havixbeck übernimmt hiervon lediglich die Kosten des eingebauten Materials. Den Einbau hat die Fa. Dieckmann auf eigene Kosten durchgeführt.

Im Zuge der Mängelbeseitigung wurde zudem festgestellt, dass die Schachtabdeckungen im öffentlichen Kanalnetz teilweise vertauscht eingebaut wurden (Lüftungsöffnungen). Zudem fehlen in verschiedenen Schachtbauwerken die Schmutzfänger.
Die Firma Dieckmann wurde zwischenzeitlich vom Ing. Büro Rummler und Hartmann aufgefordert diese Mängel bzw. noch ausstehende (Nach) Arbeiten bei geeigneter Witterung unverzüglich zu beseitigen.
Am 18.11.2010 wurden im Zuge der Gewährleistungsabnahme der öffentlichen Kanalisation mittels Kanalkamera, diverse Mängel im Kanalnetz festgestellt. Diese Mängel wurden am 22.11.2010 schriftlich bei der Fa. Dieckmann angezeigt. Eine Antwort der Fa. Dieckmann steht noch aus.

Beleuchtung

Aufgrund des Baufortschrittes wurden vier zusätzliche Leuchtstellen in Auftrag gegeben.
Hiervon konnten zwischenzeitlich drei Leuchtstellen gesetzt werden. Aufgrund Bautätigkeiten konnte an einem Standort die geplante Leuchte nicht gesetzt werden. Die fehlende Leuchtstelle soll nach Fertigstellung des Bauvorhabens gesetzt werden.

Die Forderung eines Anliegers im Bereich der Baustellenzufahrt „Keller“ nach einer Leuchtstelle und einem zusätzlichen Straßeneinlauf wurde geprüft und sollte nach Ende der Bautätigkeiten umgesetzt werden, sofern es die Haushaltsmittel zulassen.

Sodann werden folgende Anfragen gestellt:

TOP 14.1
Anfrage Ausschussmitglied Böttcher:

Wer ist für die Überwachung des ruhenden Verkehrs zuständig? Auf dem Streifen vor der Tankstelle an der Münsterstraße befinden sich häufig 5 – 6 abgemeldete PKW’s.

Antwort der Verwaltung:
Für die Überwachung des ruhenden Verkehrs ist die Gemeinde verantwortlich. Nach der Überplanung der Münsterstraße sind künftig nur noch 2 Stellplätze vorgesehen. Diese Plätze dienen der Abdeckung des öffentlichen Parkangebotes und sind künftig nicht mehr als Ausstellungsfläche des Autohauses vorgesehen.

TOP 14.2
Anfrage Ausschussmitglied Lenter:

Werden in den kommenden Einzelgesprächen mit den Anliegern der Münsterstraße weitere Details zu der Höhe der KAG Beiträge genannt?

Antwort der Verwaltung:
Die Kalkulation der Verwaltung befindet sich zurzeit beim Städte- und Gemeindebund zur rechtlichen Überprüfung. Da dieses Verfahren noch nicht abgeschlossen ist, können im Januar keine weiteren Detailinformationen gegeben werden.

TOP 14.3
Anfrage Ausschussmitglied Lenter

Wann wird der Ratsbeschluss zur Turmuhr umgesetzt?

Antwort der Verwaltung:
Die Frage zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Turmuhr wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

TOP 14.4
Anfrage Ausschussmitglied Lenter:

Warum wird für die Vergabe des Aufzuges nunmehr eine Dringlichkeitsentscheidung notwendig, obwohl seit langem bekannt ist, dass die Auftragssumme die Zuständigkeit des Rates auslöst?

Antwort der Verwaltung:
Die Ausschreibungsunterlagen sind erst jetzt fertig gestellt, so dass jetzt das Verfahren eingeleitet werden kann. Dies hat dann die Vergabe außerhalb des regulären Sitzungsintervalls zur Folge.

Unterschriften:

Vorsitzender: gez.: Wolfgang Geschwinder

Schriftführerin: gez.: Mechthild Hester

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 30.11.2010

gez. Mechthild Hester